

## Informations- und Konsultationsveranstaltung vom 14. Januar 2010:

# Anti-Counterfeiting Trade Agreement (ACTA)

Institut für Geistiges Eigentum

---

---

---

---

---

---

---

---

## Agenda

- 09h30 Willkommen
- 09h45 Hintergrund, C&P Problematik, Situation multilateral, aktueller Stand & Ausblick
- 10h00 Gegenstand ACTA Verhandlungen
- 10h15 Diskussion/Fragen der Teilnehmer
- 10h45 *Pause*
- 11h00 Diskussion/Fragen der Teilnehmer (Fort.)
- 11h55 Fazit

---

---

---

---

---

---

---

---

## ACTA - Hintergrund

- Fälschung und Piraterie: Ein weltweites Problem
- Trend: Stetige Zunahme über die letzten 10 Jahre:
  - OECD:  
[http://www.oecd.org/document/23/0,3343,en\\_2649\\_34173\\_44088983\\_1\\_1\\_1\\_1\\_00.html](http://www.oecd.org/document/23/0,3343,en_2649_34173_44088983_1_1_1_1_00.html)
  - WHO:  
<http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs275/en/index.html>
  - Zollstatistiken der CH und der EU:  
<https://www.ige.ch/d/jurinfo/documents/j10725d.pdf>

---

---

---

---

---

---

---

---

## Verhandlungsprozess und aktueller Stand

- Initiative Japan und USA
- Bilaterale Exploration 2007
- Start plurilateraler Verhandlungsprozess 2008
- Teilnehmer an den Verhandlungen: Australien, die EU (und ihre 27 Mitgliedstaaten), Japan, Kanada, Korea, Marokko, Mexiko, Neuseeland, die USA, Singapur und die Schweiz
- 6. Verhandlungsrunde: 26.-29. Januar 2010/Mexiko
- Geplanter Verhandlungsabschluss: Ende 2010?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Verhandlungsmandat

- Bundesratsbeschluss vom 30. Mai 2008
- 1. Teilnahme der Schweiz an ACTA-Verhandlungen
- 2. Leitlinie Schweizer Verhandlungsposition
- 3. Zusammensetzung der Schweizer Delegation; inkl. Ermächtigung, bei Bedarf weitere Experten beizuziehen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## ACTA: Gegenstand der Verhandlungen

### Grundsätzliche Ausrichtung

- Fokus = Fälschung und Piraterie, d.h. Rechtsverletzungen von erheblichem Umfang und Bedeutung
- Nicht Gegenstand von ACTA: Handlungen Einzelner im privaten Bereich

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## ACTA: Gegenstand der Verhandlungen

### Teile von ACTA:

1. Initial Provisions and Definitions
2. Legal Framework for Enforcement of IPRs
  - Civil Enforcement
  - Border Measures
  - Criminal Enforcement
  - IPR Enforcement in the Digital Environment
3. International Cooperation
4. Enforcement Practices
5. Institutional Arrangements
6. Final Provisions

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Teilnahme der Schweiz an den Verhandlungen / Vertretung

- Wer vertritt die Schweiz? Was fordert diese Vertretung konkret?
- Qui a conféré à l'IPI le mandat de participer aux réunions d'ACTA?
- Quel est le rôle de la délégation Suisse, et quelles sont les motifs de sa participation?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Verhandlungsforum

- Ces questions ne devraient-elles pas être traitées à l'OMPI plutôt que dans un accord séparé? Quelle est la position Suisse à cet égard?
- Warum werden die Verhandlungen nicht innerhalb bestehender Expertengremien wie der WIPO geführt?
  - Eingaben der Schweiz an der WTO:
    - 2006: Zusammen mit EU, Japan und USA, IP/C/W/485
    - 2007: IP/C/W/492
  - Siehe auch jährliche Berichte des TRIPS-Rats: 2006 (IP/C/44) und 2007 (IP/C/48)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Ablauf ACTA Verhandlungen I

- Pourquoi les négociations d'ACTA sont-elles secrètes? Quel est le processus de décision dans ces négociations?
- Warum wurde und wird die Öffentlichkeit vom ACTA ausgeschlossen? Die allgemein Begründung der USA, es handle sich um ein sicherheitsrelevantes Thema, kann so nicht akzeptiert werden.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Ablauf ACTA Verhandlungen II

- Warum wird in den USA gewissen Industrievertretern Einsicht in Verhandlungen gewährt, während die Öffentlichkeit nicht informiert wird? Gibt es in der Schweiz ebenfalls private Institutionen oder Personen, welchen der Inhalt der Verhandlungen zugänglich gemacht wird? Falls ja, aus welchem Grund?
- L'IFI a-t-il donné accès à certains des documents discutés à des tiers? A qui? Pourquoi?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Ablauf ACTA Verhandlungen III

- Aufgrund welcher gesetzlichen Grundlage nimmt der Bund an einer geheimen Verhandlung teil?
- Wie Begründet die Schweiz die Teilnahme an einer Verhandlung, deren Resultat einige hundert Millionen Menschen betreffen wird, die Öffentlichkeit jedoch ausschliesst?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Ablauf ACTA Verhandlungen IV

- Wie könnte sie [eine Organisation in der Schweiz] zumindest eine Offenlegung der Verhandlungen erzwingen?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Ablauf ACTA Verhandlungen V

- Wie wird sichergestellt, dass die Interessen der von den Verhandlungen ausgeschlossenen Parteien wie Konsumenten und Wirtschaft berücksichtigt werden?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Ablauf ACTA Verhandlungen VI

- Warum wird eine solcher Informationsevent erst am Ende der Verhandlungsphase veranstaltet?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Ratifizierung von ACTA

- **Qui décidera d'une adhésion de la Suisse à ACTA?**
- **Falls eine Organisation in der Schweiz gegen das ACTA vorgehen möchte, wie könnte sie das?**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Position der Schweiz

- **Quelle est la position suisse sur ACTA? Comment cette position a-t-elle été décidée? Qui a été impliqué dans le processus de décision?**
- **Welche Ziele will die Schweiz konkret erreichen? Wer hat die Ziele ausformuliert und warum?**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Auswirkungen von ACTA I

- **Könnte das Abkommen Nachteile mit sich ziehen für Länder, die nun in den Verhandlungen ausgeschlossen sind?**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Auswirkungen von ACTA II

- L'impact économique, juridique et social d'ACTA a-t-il fait l'objet d'une analyse scientifique? Si oui, quels sont les résultats?

---

---

---

---

---

---

---

---

## Auswirkungen von ACTA III

- Mein primärer Interessenpunkt ist die Balance zwischen öffentlichem Interesse und dem Interesse von Rechteinhabern im Urheberrecht. Ich Sorge mich, dass das Urheberrecht zunehmend restriktiver gehandhabt wird und dadurch mehr Werte auf Konsumentenseite vernichtet als auf Rechteinhaberseite geschaffen werden. Es besteht der Verdacht, dass der Einfluss von Interessengruppen auf Abkommen wie dieses überproportional gross ist im Vergleich zum Einfluss der Öffentlichkeit. Wie kann man hier sicherstellen, dass eine Balance zwischen den Interessen der Öffentlichkeit und den Interessen von Rechteinhabern gewahrt wird?

---

---

---

---

---

---

---

---

## Auswirkungen von ACTA IV

- Kann ausgeschlossen werden, dass ACTA Auswirkungen auf Schweizer Gesetze haben wird? Falls nicht, welche Bereiche werden betroffen sein?
- ACTA impliquera-t-il une révision de la Loi sur le droit d'auteur? D'autres lois?
- Geht ACTA inhaltlich über das Schweizer Urheberrecht hinaus? In welchen Punkten? Wenn ja zur ersten Frage, wie wird ACTA in der Schweiz umgesetzt?

---

---

---

---

---

---

---

---

## Auswirkungen von ACTA V

- Sollte die Schweiz in Zukunft Gesetze beschliessen, welche nicht mit dem ACTA vereinbar sind, welche Konsequenzen hätte es, wenn das ACTA als Ganzes oder teilweise gekündigt werden würde?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Allgemeine Fragen zum Inhalt I

- Das Schweizer Urheberrecht ist weniger streng als das der meisten Industrieländer, die in ACTA mitverhandeln. Wie ging die Schweizer Verhandlungsdelegation damit um?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Allgemeine Fragen zum Inhalt II

- Würde der aktuelle Stand des ACTA neue Verkaufsmodelle für die Medienindustrie, wie beispielsweise eine Kulturflatrate, zulassen?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Chapter 1: Initial Provisions and Definitions

- Warum werden (laut geleakten Dokumenten) Patentfragen in das Abkommen mit einbezogen?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Chapter 2, Sect. 1: Civil Enforcement

- Privatrechtliche Rechtsdurchsetzung/Sanktionen (Civil Enforcement) Welche IP Rechte sind Regelungsgegenstand; insbesondere wie weit wird der Begriff 'counterfeiting' gefasst?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Chapter 2, Sect. 2: Border Measures

- Grenzmaßnahmen (border measures) In welchem Umfang gehen die geplanten Verpflichtungen zu Grenzmaßnahmen über diejenigen der Art.51-60 TRIPS hinaus (werden auch Patent-, Gebrauchsmuster-, Geschmacksmusterverletzungen erfasst? werden Export bloßer Transit erfasst? Und werden insbesondere die verbindlichen Grenzen zum Schutz des freien Warenverkehrs und zum Schutz vor Missbrauch in TRIPS berücksichtigt)?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Chapter 2, Sect. 3: Criminal Enforcement

- Chapter 2: Sect 3 criminal enforcement: scale of infringement necessary to qualify?
- Strafrechtliche Sanktionen (criminal enforcement)  
Besteht eine strafrechtliche Verantwortlichkeit über Handlungen im 'gewerblichen Ausmaß' (commercial scale) hinaus und wird der Begriff 'commercial scale' definiert?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Chapter 2, Sect. 3: Criminal Enforcement

- Criminal procedures and penalties in cases of camcording motions pictures

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Chapter 2, Sect. 3: Criminal Enforcement

- Durch welche konkreten Maßnahmen/Vorschriften wird die Vertraulichkeit von Daten und Informationen gesichert?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Chapter 2, Sect. 3: Criminal Enforcement

- Werden auch Mindestrechte für Beschuldigte festgeschrieben?

---

---

---

---

---

---

---

---

## Chapter 2, Sect. 4: Enforcement in the Digital Environment

- Zunächst interessiert mich die Frage, wie der Begriff der Internet Service Providers zu verstehen ist. Inwieweit fallen darunter auch Anbieter von Internet-Anwendungen wie ricardo.ch? Falls nicht, gibt es Pläne, die Regulierung später auch auf Anwendungsanbieter auszudehnen?

---

---

---

---

---

---

---

---

## Chapter 2, Sect. 4: Enforcement in the Digital Environment

- „intermediary liability“
- Infringing material online  
Third party liability
- Ist eine mittelbare Verantwortlichkeit (third party liability) vorgesehen, und wenn ja, wie soll diese ausgestaltet sein, insbesondere gegenüber Internet Service Providern (ISPs)? Ist ein 'notice and takedown' System oder gar eine 'three strikes policy' vorgesehen?

---

---

---

---

---

---

---

---

## Chapter 2, Sect. 4: Enforcement in the Digital Environment

- **Qu'en est-il du chapitre "Special Requirements Related to the Enforcement of Intellectual Property Rights in the Digital Environment" (ou Internet Chapter) d'ACTA? Plus particulièrement: Ce chapitre prévoit-il une procédure de "dissuasion graduelle" ("three strikes and you are dead")? Si oui, avec quelles conséquences**
  - pour les FAI (ISP)? Perte du principe de neutralité? Quelles mesures techniques devront-ils prendre (et qui les paiera)?
  - pour les utilisateurs? La déconnection sera-t-elle directement effectuée par les FAI après la troisième accusation de violation de copyright (comme dans la proposition de Lord Mandelson pour le Royaume-Uni) ou après décision d'un magistrat (comme dans la loi HADOPI en France)? Qui sera chargé de la surveillance des téléchargements pour identifier d'éventuelles violations du droit d'auteur? Une procédure d'appel est-elle prévue en cas d'accusation infondée? En cas d'abus dans cette surveillance, les utilisateurs pourront-ils s'adresser à l'Observatoire des mesures techniques (défini par l'art. 39b par. 1 de la Loi sur le droit d'auteur et par les art. 16e-16g de l'Ordonnance sur le droit d'auteur)?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Chapter 2, Sect. 4: Enforcement in the Digital Environment

- **Hält das IGE ein Three-Strike-Model (laut geleakten Dokumenten vorgesehen), also der Verlust des Internetanschlusses für Urheberrechtsverletzungen, für angemessen und notwendig?**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Chapter 2, Sect. 4: Enforcement in the Digital Environment

- **Interessant ist sodann die Vorstellungen der Schweizer Seite zur Frage, wie sich das offenbar diskutierte „Three-Strikes-and-you're-out“-Konzept, d.h. die Sperrung von Internetzugängen nach dreimaliger Urheberrechtsverletzung, mit der verfassungsmässigen Meinungs- und Informationsfreiheit verträgt.**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Chapter 2, Sect. 4: Enforcement in the Digital Environment

- Circumvention of technological protections measures  
Protection of DRM information
- Werden technische Schutzmaßnahmen (TPMs) und digitale Rechteinformationen (DRMs) über den WCT hinaus geschützt und wie wird das Verhältnis zu den Schranken des Urheberrechts geregelt?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Chapter 4: Enforcement Practices

- Chapter 4: Promotion of public awareness

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Chapter 6: Final Provisions

- Sieht ACTA Möglichkeiten vor, sich aus dem Abkommen zurückzuziehen, falls ein Staat die eingegangenen Verpflichtungen in Zukunft für nicht mehr sinnvoll erachtet?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Ausblick

- **Wie sieht der weitere Fahrplan aus, sowohl bezüglich der Verhandlungen als auch bezüglich der Implementierung in der Schweiz?**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Kein Bezug zu ACTA I

- **Bessere Durchsetzbarkeit von Lizenzbedingungen im Bereich Business-Software**
- **Guter Schutz gegen die missbräuchliche Einforderung von Patentrechten insbesondere im Kontext von FOSS (Freie und Open Source Software)**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Kein Bezug zu ACTA II

- **Gibt es auch Bestrebungen, allfällige Exzesse im Urheberrecht wieder rückgängig zu machen? Ein Beispiel wäre hier die im Vergleich zum Patentrecht extrem lange Schutzdauer, die gemäss verschiedenen Experten (e.g. Rufus Pollock, Larry Lessig) weit über dem volkswirtschaftlichen Optimum liegt.**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Fazit und Ausblick

- Die Verhandlungen laufen noch!
- Nächste Verhandlungsrunde: 26.-29. Januar 2010
- Agenda:
  - Civil Enforcement
  - Border Measures
  - Enforcement in the Digital Environment

---

---

---

---

---

---

---

---

- Hinweis: Die Antworten und Informationen zu ACTA entsprechen dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Veranstaltung. In keinem Fall wird dadurch die Position der Schweiz präjudiziert.
- Jeweils aktualisierte Informationen erhalten Sie unter <https://www.ige.ch/de/juristische-infos/rechtsgebiete/faelschung-und-piraterie/acta.html>

---

---

---

---

---

---

---

---